

Medizinisch-wissenschaftliche Beiträge im Hamburger Ärzteblatt

Sehr geehrte Autorin, sehr geehrter Autor,

Autorinnen und Autoren medizinisch-wissenschaftlicher Beiträge im Hamburger Ärzteblatt (HÄB), die eine wirtschaftliche oder persönliche Verbindung zu einem Unternehmen oder einer Organisation pflegen, unterliegen einem möglichen Interessenkonflikt. Es besteht eventuell das Risiko, dass primäre Interessen bei der Abfassung eines Beitrags, also die eigentlichen Ziele ärztlicher oder wissenschaftlicher Tätigkeit, durch sekundäre Interessen beeinträchtigt werden.

Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn Sie innerhalb des laufenden Jahres oder der 3 Kalenderjahre davor **Zuwendungen erhalten haben** von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft (z. B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), industriellen Interessenverbänden, kommerziell orientierten Auftragsinstituten, Versicherungen/Versicherungsträgern oder von öffentlichen Geldgebern, Körperschaften/Einrichtungen der Selbstverwaltung, Stiftungen, oder anderen Geldgebern.

Interessenkonflikte können entstehen durch:

- Berater-/Gutachtertätigkeit
- Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat
- Vortrags-/oder Schulungstätigkeit
- Autoren-/oder Co-Autorenschaft
- Forschungsvorhaben
- Durchführung klinischer Studien
- Eigentümerinteressen (Patent, Urheberrecht, Aktienbesitz)

Voraussetzung für eine medizinisch-wissenschaftliche Publikation im HÄB ist eine Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten. Es geht im guten Sinn um eine Information der Leserschaft und nicht um eine Verurteilung oder Ausgrenzung von Verbindungen zu kommerziellen Firmen. Oberstes Prinzip ist Transparenz: Leserinnen und Lesern sollen die Möglichkeit haben, sich ein vollständiges eigenes Bild zu machen.

Alle Autorinnen und Autoren wissenschaftlicher Beiträge werden daher gebeten, die ausgefüllte und unterschriebene Erklärung zusammen mit ihrem Beitrag einzureichen. Co-Autorinnen und -Autoren eines Beitrags senden dem/der Erst-Autor/-in bitte die entsprechenden Erklärungen zu, die diese/r dann gesammelt einreicht.

Die Angaben, ob Interessenkonflikte vorliegen oder nicht, werden am Ende des Beitrags publiziert. Folgende Formulierungen werden dabei verwendet:

Interessenkonflikt: Nicht angegeben.

Interessenkonflikt: Vorhanden. Erklärung unter www.aekhh.de/haeb-lv.html.

Sind Interessenkonflikte vorhanden, werden die Angaben des beigefügten Formblatts auf der Homepage der Ärztekammer Hamburg unter www.aekhh.de/haeb-lv.html vor dem Literaturverzeichnis des eingereichten Artikels veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an die Redaktion des HÄB unter E-Mail: verlag@aekeh.de.

Vielen Dank!

Medizinisch-wissenschaftliche Beiträge im Hamburger Ärzteblatt

Darlegung wirtschaftlicher und persönlicher Verbindungen für das beim Hamburger Ärzteblatt eingereichte Manuskript

Titel des Manuskripts:

Korrespondierende/r
Autor/Autorin:

Institution:

E-Mail-Adresse:

Ich erkläre als alleinige/r Autor/-in, dass ich innerhalb des laufenden Jahres oder der 3 Kalenderjahre davor keine wirtschaftlichen oder persönlichen Verbindungen im oben genannten Sinne hatte.

Ich erkläre als korrespondierende/r Autor/-in, dass meine Co-Autor/-en/-innen mir mitgeteilt haben, dass sie innerhalb des laufenden Jahres oder der 3 Kalenderjahre davor keine wirtschaftlichen oder persönlichen Verbindungen im oben genannten Sinne hatten. Auch ich selbst hatte keine derartigen Verbindungen in diesem Zeitraum.

Ich erkläre als korrespondierende/r Autor/-in, dass ich oder einer bzw. mehrere meiner Co-Autor/-en/-innen innerhalb des laufenden Jahres oder der 3 Kalenderjahre davor wirtschaftliche oder persönliche Verbindungen im oben genannten Sinne hatten. Diese habe ich als Anlage zum Manuskript des Beitrags aufgeführt. Sofern dies nicht der Fall ist, lege ich sie im Folgenden dar:

Name, Vorname

Datum

Ort

Bitte senden Sie die ausgefüllte Interessenkonflikterklärung mit dem Manuskript per E-Mail an verlag@aekhh.de.